

	<p>Objekt: Brandenburg: Joachim I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18206576</p>
--	--

Beschreibung

Von dieser ersten Goldguldenproduktion in Kurbrandenburg und ältesten Berliner Goldmünze sind gegenwärtig neun Exemplare bekannt, obwohl nach den bei Bahrfeldt (1895) aufgeführten Varianten wesentlich mehr Stücke existieren müßten.

Vorderseite: Stehender Apostel Paulus mit Schwert und Buch, zu seinen Füßen ein Brackenkopf.

Rückseite: Blumenkreuz, in der Mitte Zepterschild, in den Winkeln die Schilde von Brandenburg, Pommern, Burggrafschaft Nürnberg und Zollern.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.23 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1508-1513
	wer	
	wo	Berlin
Beauftragt	wann	
	wer	Joachim I. von Brandenburg (1484-1535)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Paul Joseph (1849-1923)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Die kurbrandenburgische Goldmünzenprägung im 16. Jahrhundert, Numismatische Zeitschrift 1995, 102 Nr. 1.3 (dieses Stück).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg unter den Hohenzollern bis zum Grossen Kurfürsten von 1415 bis 1640 (1895) Nr. 285 c.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 52 (dieses Stück)..